

Informationen

Die Teilnahmegebühren betragen 120 €. ACE-Mitglieder und GTÜ-Vertragspartner bezahlen nur 100 €, Studenten nur 60 €. Bitte reichen Sie entsprechende Nachweise bereits bei der Anmeldung mit ein (Kopie per Fax oder Brief, Mitglieds- / Matrikelnummer bei Internetanmeldung). Nach Ihrer Anmeldung geht Ihnen eine Rechnung zu. Die Anmeldebestätigung erhalten Sie zusammen mit den weiteren Unterlagen nach Eingang der Teilnahmegebühr.

Aufgrund des vielfältigen Hotelangebotes in Berlin empfehlen wir die Buchung über das Internet: www.hrs.de. Im Veranstaltungshotel selbst ist unter dem Stichwort „Nutzfahrzeugkonferenz“ bis zum 23.12.2004 ein begrenztes Zimmerkontingent für 110 € pro EZ/DZ buchbar.

Wir empfehlen Ihnen die Anreise am Vortag, damit Sie das große Freizeit- und Kulturangebot unserer Hauptstadt genießen können. Den Teilnehmern wird am Sonntagabend eine kostenlose Stadtrundführung angeboten. Zusammen mit den Anmeldeunterlagen erhalten Sie detaillierte Informationen. Ferner können Sie sich im Internet unter www.nutzfahrzeugsicherheit.de über weitere Möglichkeiten informieren.

Die Konferenz Nutzfahrzeugsicherheit ist eine geeignete Pflichtfortbildung gemäß Anlage VIIIb zur StVZO.

Ihr Ansprechpartner

team red, Herr Dr. Bodo Schwieger
Postfach 650605, 13306 Berlin
Telefon 030 / 13 89 86-35
Fax 030 / 13 89 86-36
E-Mail nutzfahrzeugsicherheit@team-red.net
Internet www.team-red.net

Veranstaltungsort

Hotel Berlin
Lützowplatz 17, 10785 Berlin
Telefon 030 / 26 05-0

Anfahrtsbeschreibung

- Flughafen Tegel
Taxi: ca. 15,- € / 25 Min.
Bus: Linie X9 und Bahnhof Zoologischer Garten, weiter mit Linie 100 bis Lützowplatz, Fahrtzeit ca. 30 Min.
- Flughafen Tempelhof
Taxi: ca. 10,- € / 15 Min.
Bus: Linie 341 bis Lützowplatz, Fahrtzeit ca. 25 Min.
- Flughafen Schönefeld
Taxi: ca. 25,- € / 45 Min.
S-Bahn: Linie 9 bis Zoologischer Garten, dann weiter mit Bus-Linie 100 bis Lützowplatz, Fahrtzeit ca. 60 Min.
- Bahnhof Zoologischer Garten
Taxi: ca. 5,- € / 5 Min.
Bus: Linie 100 bis Lützowplatz, Fahrtzeit ca. 5 Min.
U-Bahn: Linie 2 Richtung Pankow, bis Nollendorfplatz Ausgang Einemstraße
- Anfahrt mit dem Auto
Stadtautobahn: A100 Ausfahrt Kurfürstendamm, weiter geradeaus, hinter dem Wittenbergplatz „An der Urania“ links abbiegen. Sie fahren auf unser Hotel zu.

Fahrinfo zu Bus & Bahn unter www.bvg.de oder
Telefon 030 / 1 94 49



Sicherheit auf Europas Straßen

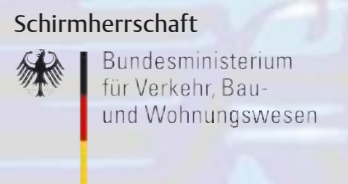


2. Deutscher Nutzfahrzeug- sicherheitstag



Berlin

Montag, 24. Januar 2005



Bitte freimachen

Ja, ich nehme am 2. Deutschen Nutzfahrzeugsicherheitstag am 24.01.2005 mit ___ Person(en) teil.

team red
Herr Dr. Bodo Schwieger
Postfach 650605
13306 Berlin

Name: _____
Vorname: _____
Firma: _____
Straße: _____
PLZ: _____ Ort: _____
Telefon: _____
Fax: _____
E-Mail: _____
Datum, Unterschrift: _____

Bitte frankieren oder per Fax senden an 030 / 13 89 86-36. Oder senden Sie eine E-Mail mit Ihren Kontaktdaten an nutzfahrzeugsicherheit@team-red.net

Bitte nutzen Sie die Möglichkeit, sich online unter www.nutzfahrzeugsicherheit.de anzumelden.

Studenten bitte Studienbescheinigung, ACE-Mitglieder bzw. GTÜ-Vertragspartner bitte Mitglieds- / Vertragspartnernummer beifügen



Continental AG
www.continental.de



GUV / Fakultä
www.guv-fakulta.de



Grammer AG Seating Systems
www.grammer.com



Deutsche Verkehrszeitung
www.dvz.de

Einladung zum 2. Deutschen Nutzfahrzeugsicherheitstag

Die Bedeutung des Lkw für den Güterverkehr und damit den Wirtschaftsstandort Deutschland zeigt sich nicht nur in der Statistik, die nachweist, dass fast 70 % der Güterverkehrsleistung auf der Straße erbracht werden. Sie ist auch für jeden Verkehrsteilnehmer offensichtlich, der sich vielleicht einmal über die Lkw auf der Autobahn ärgert. Nur selten blickt man aber hinter die Kulissen des Straßengüterverkehrs.

Mit dem 2. Deutschen Nutzfahrzeugsicherheitstag möchten wir zusammen mit Ihnen diesen Blick wagen. Wie im Vorjahr möchten wir unterschiedliche soziale und technische Aspekte aus dem Nutzfahrzeugbereich vorstellen, denn – so ist unsere feste Überzeugung – nur mit einem umfassenden Ansatz kann es gelingen, die Sicherheit des für uns und unsere Wirtschaft wichtigen Straßengüterverkehrs weiter zu erhöhen.

Mit dem Themenblock „Arbeitsplatz Lkw – der Alltag auf der Straße“ rücken die Menschen in den Mittelpunkt, die tagtäglich dafür sorgen, dass die Güter ans Ziel kommen. Wir haben nachgefragt, wie Fahrerinnen und Fahrer ihren Alltag empfinden und informieren aus deutscher und europäischer Perspektive über Alltagsprobleme, „schwarze Schafe“ und Gesundheitsschutz.

Das Nachmittagsprogramm startet mit einem Blick auf moderne Techniken im Logistikbereich: Galileo, E-Call, eine hochtechnisierte Mauterfassung – neue Technologien sind auch im Logistikbereich heute überall vertreten. Der Themenblock 2 „Neue Technologien und Logistik – „Spielerei“ oder realer Nutzwert?“ möchte aus Sicht der EU, der Systemanbieter und der Logistik

Grußwort von Iris Gleicke, BMVBW

Mobilität ist ein entscheidender Standortfaktor. Sie ermöglicht den Warenaustausch, die Bildung europäischer und globaler Lieferketten und ist Voraussetzung für Wirtschaftswachstum und Beschäftigung. Der Straßengüterverkehr hat sich zur Hauptader dieser Mobilität entwickelt, und deswegen zählt deren sozial- und umweltverträgliche Ausgestaltung zu den wichtigsten gesellschaftlichen Aufgaben überhaupt. Mobilität, Umweltschutz und Verkehrssicherheit sind keine unvereinbaren Widersprüche, sondern müssen zusammengeführt werden. Das fängt bei der wirtschaftlich wie ökologisch sinnvollen Gestaltung von Logistikketten an und reicht bis zum sicheren Miteinander im täglichen Straßenverkehr, beispielsweise wenn es um die Beseitigung des so genannten „Toten Winkel“ bei abbiegenden Lkw geht.

Ich habe gerne die Schirmherrschaft für den 2. Deutschen Nutzfahrzeugsicherheitstag übernommen und freue mich darüber, dass die Veranstalter sich im Programm für diesen umfassenden Ansatz entschieden haben, dessen Spektrum vom Alltag auf der Straße bis hin zu modernen Technologien reicht.

darstellen, was heute möglich ist und wohin die Entwicklung geht, aber auch kritisch prüfen, was im Alltagsgebrauch tatsächlich sinnvoll ist.

Das Thema „Fahrsicherheit auf Deutschlands Straßen – Standards und Kontrollen“ wird den 2. Deutschen Nutzfahrzeugsicherheitstag abschließen. Betrachtet werden soll, wie es mit der technischen Sicherheit auf der Straße aussieht, aber auch, wie effiziente Kontrollen bei einem weiter steigenden Güterverkehrsaufkommen gestaltet werden können.

Zusammen mit Ihnen erwarten wir abwechslungsreiche Vorträge und Diskussionen, zahlreiche Begegnungen zum Erfahrungsaustausch und attraktive Angebote unserer Sponsoren.

Wir freuen uns darauf, Sie in Berlin begrüßen zu können.



Rainer de Biasi

Rainer de Biasi
Geschäftsführer GTÜ



Wolfgang Rose

Wolfgang Rose
Vorstand ACE

Den Veranstaltern und Teilnehmern des 2. Deutschen Nutzfahrzeugsicherheitstages wünsche ich interessante Gespräche und viele Anregungen für unsere gemeinsame Arbeit im Sinne der Verkehrssicherheit.



Iris Gleicke

Iris Gleicke, MdB
Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium
für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen

Das Programm am Vormittag (10:00 – 12:45 Uhr)

Moderation der Veranstaltung

Björn Helmke, Chefredakteur DVZ Deutsche Verkehrszeitung / Deutsche Logistik-Zeitung

Begrüßung durch die Veranstalter

Wolfgang Rose (Vorstand ACE)
Rainer de Biasi (Geschäftsführer GTÜ)

Einführungsreferat

Iris Gleicke, MdB, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen

Themenblock 1: Arbeitsplatz Lkw – der Alltag auf der Straße

„Alltag auf deutschen Straßen“ – ver.di und ACE präsentieren die Ergebnisse einer Umfrage unter Lkw-Fahrerinnen und -Fahrern.



„Mobilität und Kriminalität – Tatort Straße, Tatmittel Lkw“ – Polizeidirektor **Karl-Heinz Brüggemann** ist Dozent im Polizeilichen Management und berichtet aus 20 Jahren Erfahrung in der Polizeiarbeit über die Alltagserlebnisse der polizeilichen Verkehrsüberwachung.



„Alltag des Fahrpersonals“, mit diesem Beitrag beleuchtet **Rainer Bernickel**, Europareferent der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für humanitäre Hilfe im Straßenverkehr IAGHS und mitverantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit des Bundes Deutscher Berufs-Kraftfahrer BDBK, den Straßenverkehrsalltag aus Sicht der Fahrerinnen und Fahrer.



Dr. Bettina Gräfin von Hardenberg, langjährige Betriebsärztin bei Siemens in Berlin und jetzt Gesundheitsberaterin und **Hans-Jürgen Hoormann** von der Berufsgenossenschaft für Fahrzeughaltung BGF informieren über „Arbeits- und Gesundheitsschutz beim Transport von Personen und Gütern mit Fahrzeugen“.



Beatrice Hertogs studierte Soziologie und Sozialrecht in Leuven und Brüssel und ist nach Berufsstationen u. a. beim Europäischen Gewerkschaftsbund seit 2003 bei der European Transport Workers Federation (ETF) zuständig für Straßenverkehr und Binnenschifffahrt. Sie berichtet aus der europäischen Perspektive über **Entwicklungen von Ausbildungs- und Sozialstandards bei Berufskraftfahrern**.

– Mittagspause –

Pressekonferenz (12:45 – 13:45 Uhr)

Information für die geladenen Medienvertreter

Das Programm am Nachmittag (13:45 – 17:15 Uhr)

Themenblock 2: Neue Technologien und Logistik – „Spielerei“ oder realer Nutzwert?



Nils Weller studierte Jura und internationale Beziehungen. Seine berufliche Laufbahn führte ihn vom Bundesministerium für Bildung und Forschung zur Generaldirektion für Energie und Transport, wo er am europäischen Satellitennavigationsprogramm „Galileo“ arbeitet. Er wird über den **Stand des Programmes, die sich daraus ergebenden Perspektiven sowie andere Initiativen der Kommission zur Verkehrssicherheit** referieren.



Wolfgang Diehl leitet seit 2003 die Zentrale IT/ Systementwicklung der Schenker Deutschland AG und blickt auf 20 Jahre Erfahrung in Logistik und Datenmanagement zurück. Er berichtet in seinem Vortrag „Auswirkung der Telematik auf Spedition und Fuhrpark“ über Veränderungen im speditionellen Ablauf und im Alltag der Fahrer durch Telematiksysteme.



Dr. jur. Marianne Janik studierte Jura in Würzburg und Genf und ist nach Berufsstationen bei Daimler-Benz und der Plaut GmbH seit 2003 Mitglied der Geschäftsleitung der ESG Elektroniksystem und Logistik GmbH in München. Sie wird in ihrem Vortrag auf die **Grundsätze und Vorteile moderner Logistiksysteme** eingehen.

Themenblock 3: Fahrsicherheit auf Deutschlands Straßen – Standards und Kontrollen



Periodische Fahrzeugüberwachung in Deutschland – **Rainer Süßbier**, Technischer Leiter der GTÜ, studierte an der TU München Maschinenbau und kam über berufliche Stationen bei Porsche und Dekra zur GTÜ. Dort ist er seit 1996 in der Technischen Leitung der Überwachungsorganisation tätig. Er berichtet über den **aktuellen Stand und die Zukunft der Fahrzeugüberwachung in Deutschland**.



„Überwachung des Güterkraftverkehrs durch das BAG, insbesondere im Bereich technischer Unterwegskontrollen“ – **Dipl.-Volkswirt Ernst Vorrath** studierte Volkswirtschaftslehre in München, Bonn und Münster. 1970 wurde er als Referent für Wirtschafts-, Finanz- und Verkehrspolitik in der CDU-Bundesgeschäftsstelle tätig. Nach Tätigkeiten im Bundesministerium für Verkehr ist er seit 1994 Präsident des Bundesamtes für Güterverkehr. Er berichtet über erste **Ergebnisse in der Durchführung technischer Unterwegskontrollen in Deutschland**.



„Technische Überwachung von Nutzfahrzeugen in Polen“ – **Dr. Ing. Wojciech Gis** studierte Kraftfahrzeuge und Zugmaschinen an der Technischen Hochschule in Warschau und trat 1976 in das Institut für Kraftfahrzeugtransport als Versuchsingenieur im Bereich Homologation von Fahrzeugen ein. 1985 promovierte er. Seit 2004 ist er Vizedirektor des Instituts für Kraftfahrzeugtransport. Herr Gis stellt **das System der Fahrzeugüberwachung in Polen** vor.